Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 98. Mittwoch, den 28. Juni 1826.

Für die Griechen sind ferner an mich eingegangen:
190) Durch Herrn Ober-Post-Director Wernich die im Zeitungs-Comtoir und im Intelligenz-Comtoir gesammelten Beiträge mit überhaupt 195 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. Preußisch Silber-Courant, 2 doppelte Frd'or., 1 Frd'or., 2 Dukaten, 2 Rubel, 1 Kronthaler, 1 Holländ. Thaler, 1 Reichsbankthaler, 2 Holländ. Gulden und 1 halber Laubthaler, wobei ich bemerke, daß Hr. Ober-Post-Director Wernich für seine Bekanntmachungen wegen der für die Griechen eingegangenen Beiträge 7 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf. nach Ausweis der mir behändigten Quittung des Intelligenz-Comtoirs, verausgabt und diese Summe von den eingegangenen Geldern in Abzug gebracht hat, wodurch das Abweichende dieser Anzeige von der Anzeige des Herrn Ober-Post-Directors Wernich in No. 95. des Intelligenz-Blattes aufgeklärt wird: 191) Ungen. 2 Banko-Thaler. 192) G.........g 1 Dukaten. 193) Hoffet auf Gott ....s 20 Sgr. 194) B...r 1 Rthl. 195) C. C. P. 20 Sgr. und 1 Holl. Gulden. Die Annahme von Beiträgen wird fortgesetzt.

Martens, Justiz-Commiss. u. Notarius.
(Schirrmachergasse No. 1979.)

Bekanntmachung.

Am 11. Juni c. ist zwischen den Zigankendorfer Bergen die Leiche eines unbekannten Kindes in einem gelbgestrichnen Sarge in Leinwand-Lappen gewickelt, gefunden worden.

Alle diejenigen nun, welche über den Namen und die Eltern dieses Kindes, so wie über dessen Todesart Auskunft zu geben im Stande sind, werden aufgefordert, hievon unverzüglich dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, die mit keinen Kosten verbunden ist.

Danzig, den 20. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

Zur abermaligen Austhuung der Brennöl-Lieferung zur Straßen-Beleuchtung pro August 1826 bis April 1827 ist ein neuer Termin auf

Sonnabend den 1. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, zu welchem Lieferungslustige sich einzustellen ersucht werden.

Danzig, den 23. Juni 1826.

Die Deputation zur Unterhaltung der Strassen-Reinigung, Erleuchtungs- und Nachtwache-Anstalten.

Die Louise verehelichte Wiebe geb. Wiens, hat bei erlangter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann Isebrand Wiebe zu Koschelitzke ausgeschlossen, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 9. Juni 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die günstige Aufnahme des Werkchens darf wohl als sicherer Beweis angesehen werden, daß der Herausgeber seinen Zweck, etwas wirklich gutes und brauchbares zu liefern erreichte, und daß die in demselben aufgeführten durch Erfahrung erprobten Mittel, sich wirklich als solche bewährten. Möge auch diese neue Auflage, so wie die erste, noch vielen sorgsamen Hausvätern, sparsamen Hausfrauen und fleißigen Landleuten Rath und Hülfe schaffen.

Als Beweis der Reichhaltigkeit des Werkchens (es liefert 300 verschiedene Mittel, Rezepte und Anweisungen) wird eine ausführliche Inhalts-Anzeige unentgeldlich ausgegeben. und mit Recht führt es wohl den Titel:

Allgemeiner
Hausschatz.
Ein neuer zuverläßiger
Rathgeber für Jedermann.
In drei Abtheilungen:

1) Mittel und Rezepte gegen die am meisten vorkommenden Uebel und Krankheiten der Menschen.
2) Gemeinnützige Mittel und Vorschriften für jede Haushaltung.
3) Kurzes, zweckmäßiges Vieh-Arzeneibuch.

Gesammelt und herausgegeben von J. B. Hoffmann.

Neue Auflage. Sauber brochirt. 12 gGr. oder 15 Sgr. In Danzig zu haben in der Gerhardschen Buchhandlung.

Conzert-Anzeige.

Meiner frühern Bekanntmachung zufolge habe ich hiemit aufs neue die Ehre anzuzeigen, daß das zum Besten der unglücklichen Griechen veranstaltete Conzert, in welchem das große Oratorium:

Das Weltgericht von Fr. Schneider

im hiesigen Artushofe aufgeführt werden soll,

Dienstag den 11. Juli statt finden wird.

Billette à 15 Sgr. und die Textbücher à 2 Sgr. sind bei Herrn Röhr und in der Eisenhandlung des Herrn Neumann & Zeklof auf dem Langenmarkt so wie auch bei mir zu haben.

Möchte doch dieses Unternehmen, mehr des wohlthätigen Zweckes wegen, als daß ich mich erdreisten könnte etwas ganz vollkommnes zu liefern, recht viele Theilnehmer finden; reichlich würde dann auch meine Mühe und die bereitwillige Unterstützung meiner ganzen Sing-Anstalt belohnt werden. C. A. Reichel.

Personen, die Dienste antragen.

Es wünscht ein den Handlungswissenschaften Beflissener, der eine schöne Hand schreibt und gut rechnet, die Führung kaufmännischer Bücher in einfacher u. doppelter Art zu übernehmen, so wie die Regulirung sonstiger Angelegenheiten, die sich in merkantilischen Verhältnissen beschränken. Hierauf Reflektirende belieben ih-

re Adresse an A. No. 7. gerichtet in der Gerbergasse No. 68. bei Herrn Selcke gefälligst abgeben zu lassen.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 54ster Lotterie, sind zu jeder Tageszeit in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rotzoll,

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch gegründete Anforderungen an die verstorbene Wittwe des Licent-Estimateurs v. Deyck, Frau Anna Renata geborne Bonnin, zu haben glauben, ersuchen wir hiedurch sich spätstens in 6 Wochen bei uns zu melden, weil binnen dieser Zeit ihr Nachlaß regulirt werden wird.

Danzig, den 20. Juni 1826. Die Testaments-Executoren.

Karth. Kahn.

Anzeigen.

Ich kann nicht unterlassen mein neues Etablissement Ew. hohen Adel und hochgeehrten Publiko bestens zu empfehlen, und zugleich um gütigen Zuspruch zu bitten, nicht allein in Anfertigung von Halbwagen nach dem neuesten beliebigen Geschmack, sondern auch Spazierwagen und Räder werden bei mir ganz dauerhaft auf Bestellung zu den jetzt nur billigsten Preisen angefertigt, so wie in jeder Hinsicht eine reelle Bedienung mein Bestreben seyn wird. Meine Wohnung ist Fleischergasse in dem vom Vorstädtschen Graben kommend neu erbauten Hause No. 153.

Gottlob Friedrich Sohr.

Donnerstag den 29. Juni wird bei mir in Heiligenbrunn Nachmittags von 5 bis 10 Uhr Abends vollständige Ton-Musik seyn, wozu ich um zahlreichen Besuch ergebenst bitte. Personen die sich Kaffee mitbringen, zahlen für die Zubereitung ½ Sgr. C. H. Tippe.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Sehr schöne Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ sind zum billgsten Preise in der Johannisgasse No. 1294. zu bekommen.

Bei Unterzeichnetem sind alle Gattungen Damen-Schuhe und Stiefel von Seide, Zeug, lackirtem und Blank-Leder in den modernsten Farben, Schuhe und Stiefel für Herren, so wie auch Kinder-Schuhe und Stiefelchen von Zeug und Leder zu den billigsten Preisen käuflich zu haben. T. B. Feldmeyer,

wohnhaft Tobias- u. Rosengassen-Ecke No. 1552.

Der beliebte Holl. Knaster-Toback ist wiederum zu haben im Poggenpfuhl

---

Vermiethungen.

In der Burgstraße nahe an der Mottlau sind einige Speicherböden, 1 und 2 Treppen hoch, zu vermiethen. Nähere Nachricht Alt Schloß No. 1639.

Das Haus in der Pfaffengasse No. 827. ist zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. In der Johannisgasse No. 1294. nähere Nachricht.

In dem Hause auf dem Schnüffelmarkt No. 634. ist von Michaeli d. J. eine Wohngelegenheit von 6 Stuben, Bodenkammer, Küche, Speisekammer, Keller und Hofraum mit laufendem Wasser an ruhige Einwohner zu vermiethen. Diejenigen die hierauf reflektiren, können die Miethsbedingungen Mittwochs und Sonnabends in den Vormittagsstunden in dem genannten Hause, außerdem auch noch in dem Hause Johannisgasse No. 1326. in den Mittagsstunden erfahren.

In dem neuen Hause Töpfergasse No. 75. ist die obere Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer, eigener Küche, Boden, Keller, Holzremise, auch Apartement, so wie Mitbenutzung des Hofes und Ausganges zur Radaune Michaeli d. J. zur rechten Zeit zu vermiethen. Des Besehens und Miethpreises wegen beliebe man sich zu melden Pfefferstadt No. 235.

Zwei bequeme Wohngelegenheiten, eine in der Breitegasse und eine in der Gerbergasse, stehen zu Michaeli zu vermiethen. Nähere Nachricht Gerbergasse No. 64. Auch ist daselbst eine Stube zum Dominik zu vermiethen.

Langenmarkt No. 494. sind zwei sehr freundliche Zimmer an eine ruhige Familie, die vom Koch speiset, zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst von Nachmittags 2 bis Abends 6 Uhr.

Neugarten No. 513. ist eine Gelegenheit von 3 auch 4 Stuben, 1 Cabinet, Küche, Speisekammer, Keller und Holzgelaß, so wie auch freier Eintritt in den Garten, von Michaeli d. J. zu vermiethen.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 100. ist auf Michaeli zu vermiethen oder zu verkaufen. Das Nähere auf dem Langgarter Wall in der Bastion Einhorn.

Poggenpfuhl No. 208. ist die sehr bequeme Untergelegenheit, bestehend in einer Hinter- und Vorstube, Kammer, eigener Küche, Holzgelaß und Keller ꝛc. zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber in demselben Hause eine Treppe hoch.

Das Haus Buttermarkt No. 434. mit 4 Stuben, Hofplatz, Remise und Räume für 2 Pferde steht zu vermiethen und ist zu Michaeli zu beziehen. Nähere Bedingungen daselbst in No. 433.

Ein Haus in der Bootsmannsgasse mit 3 Stuben, mehreren Kammern, Küche und Keller ist zu Michaeli d. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht in der Gewürzhandlung Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke No. 956.

Vermiethung in Zoppot.

Ein sehr bequemes Logis im Spanischen Hofe zu Zoppot, bestehend aus zwei an einander hängenden Zimmern nebst Küche, Stallung für 2 Pferde, Wagengelaß u. s. w. ist mit Ameublement zur Benutzung für den Sommer zu vermiethen, sogleich zu beziehen und das Nähere hierüber Hundegasse No. 261. zu erfahren.

Auctionen.

Freitag, den 30. Juni 1826, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht auf dem Theerhofe durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Ein Parthiechen schönen Finnischen Theer und Finnischen Pech.

Eingetretener Umstände wegen kann die auf den 28sten d. M. in dem Landwehr-Zeughause angekündigte Auction nicht abgehalten werden, und wird daher solche zwei Tage später und zwar

den 30sten d. M. Morgens 8 Uhr

statt finden. Danzig, den 26. Juni 1826.

Montag, den 3. Juli 1826, soll auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 498. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

Eine gut conditionirte Büchersammlung aus allen Fächern der Gelehrsamkeit, nebst mehreren Landcharten, Kupferstichen losen und unter Glas und Rahmen, von den berühmtesten Meistern, und sehr gute Variis.

Die Catalogi sind im Auctions-Bureau Jopengasse No. 600. von Montag den 26. Juni a. c. ab Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr gegen Erlegung eines Silbergroschen abzuholen.

In der angesetzten Auction den 10. Juli 1826 im Auctions-Locale Jopengasse No. 745. kommen noch zum Verkauf:

An Blumen: 5 Töpfe Pommeranzen, scharlachrothen Salbey, wohlriechender Jasmin, Zeserblume wohlriechend, Afrikanische Aschpflanze, Silbermyrthen, blühenden Goldlack, braun gefüllt, und circa 20 bis 30 Stück alte gute Käse.

Auction außerhalb Danzig.

Mittwoch, den 12. Juli d. J. und die darauf folgenden Tage soll in Carthaus im Gerichtsamte der Nachlaß des daselbst verstorbenen Landrichters Schwi-

drowius, bestehend in Meubeln, Betten, Wäsche, Silber-, Eisen- und Kupferzeug u. s. w. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden.

Verpachtung in Danzig.

Es sollen die Standgelder auf dem Langenmarkt in der Krämer- und Langgasse und dem Buttermarkt vom 1. Januar 1827 ab auf 3 oder 6 Jahre, je nachdem die Gebotte vortheilhaft seyn werden, an den Meistbietenden anderweitig verpachtet werden.

Hiezu stehet allhier zu Rathhause ein Licitations-Termin auf

den 4. Juli Vormittags 11 Uhr

an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich in der Calculatur beim Herrn Calculatur-Assistenten Bauer eingesehen, und daß nur diejenigen Personen zum Gebotte gelassen werden können, die im Termine selbst eine Caution von wenigstens 800 Rthl. in baarem Gelde oder Staatspapieren einzulegen im Stande sind.

Danzig, den 2. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein Haus auf der Rechtstadt mit 4 Stuben und zur Bequemlichkeit erforderlichen angenehmen Einrichtungen, welches bis jetzt zu einem Laden-Geschäft vortheilhaft benutzt wird, ist eintretender Umstände wegen zu verkaufen, auch allenfalls von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Brodbänkengasse No. 697. Vormittags von 10 bis 1 Uhr oder Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Comtoir.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermeister Christian Gottfried Kühnell und seinen Kindern zugehörige auf der Vorstadt Neugarten bei Schlapke sub Servis-No. 965. gelegene und No. 44. in dem Hypothekenbuche bezeichnete Grundstück, welches in zwei Wohngebäuden und zwei Ställen bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1532 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 5. September a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Röll an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Ter-

mine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, gegen baare Erlegung der Kaufgelder, den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 30. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte über das Vermögen des Kaufmanns Jacob Ernst Marcks Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen, vielmehr soches dem gedachten Land- und Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärgen haben:

daß, wenn demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Danzig wird hiedurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Kämmerei-Vorwerks-Pächter Johann Jacob Flockenhagen von Herrengrebin und das mit seiner Ehefrau Dorothea Constantia geborne Wessel gemeinschaftlich besessene Vermögen bei demselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle unbekannten Creditoren ad terminum

den 6. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Haberkorn auf das Verhörszimmer des Gerichtshauses vorgeladen, um ihre Ansprüche bei Einreichung der darüber sprechenden Dokumente anzumelden, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 30. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 98. Mittwoch, den 28. Juni 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direktion zu Danzig der im Stargardter Kreise belegene landschaftlich auf 1114 Rthl. 2⅜ Pf. abgeschätzte Gutsantheil Pierßewo B. wegen rückständiger Pfandbriefszinsen zur nothwendigen Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 15. Juli,
den 16. September und
den 15. November 1826,

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Stosch hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Gutsantheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von Pierßewo B. und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Citation der Creditoren.

Vom Königlich Preußischen Landgericht Brück werden auf den Antrag des Königl. Steuer-Rendanten Jaroßewsky, als Besitzer des Erbpachtsguts Renneberg und des Amtsraths Rump als Realgläubiger, einer auf das Grundstück des verstorbenen Emphyteuten Ignatz von Grabowsky zu Rahmel, eingetragenen Forderung

1) alle diejenigen, welche an den Recognitionsschein vom 7. August 1782, wonach sich der vormalige Besitzer von Renneberg, der Commerzienrath Tönniges, auf Höhe von 8000 fl. D. C. zum Schuldner des Kaufmann Dirck Bestvater zu Danzig erklärt, und dafür mit dem Gute Renneberg ein hypothekarisches Pfandrecht bestellt hat,
2) alle diejenigen, welche an die von dem Emphyteuten Ignatz v. Grabowskischen Eheleute, für den Amtsrath Rump, unterm 12. März 1816 über

100 Rthl. Preuß. Cour ausgestellte Obligation, nach welcher mit dem im Dorfe Rahmel sub No. 10. belegenen Grundstück eine Hypothek bestellt worden,

Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu haben vermeinen, sothane Anrechte in Termino

den 26. Juli 1826 Vormittags um 11 Uhr

auf dem Gerichtszimmer des Rathhauses hieselbst, entweder in Person oder durch legale Bevollmächtigte nachzuweisen, hiedurch aufgefordert, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die Löschung der beiden Posten im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Neustadt, den 17. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht Brück.

Edictal-Citation.

Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß der hieselbst verstorbenen separirten Anna Gertrude Hensel geb. May, durch die Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer und Laverny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 15. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe Anna Christina Asch, geb. Krakau durch die Verfügung vom 22. Novbr. pr. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 26. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Störmer Laverny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 23. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 26. Juni 1826.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. $206\frac{1}{2}$ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:— Sgr
— 70 Tage 100 & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht $45\frac{1}{4}$ & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5:20
10 Tage — Sgr. 10 Woch. $44\frac{3}{4}$ & Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{2}$ pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
Woch. pC. Agio 2 Mon. $1\frac{1}{2}$ & pC. d.			

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 26. Juni 1826.

Chr. Gottfr. Hockendorf, von Danzig, k. v. Dublin, mit Ballast, Pink, Amalia, 189 N.
Pet. Andr. Rask, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Galiace, den Ungehendrik, 53 N. Hr. Fromm.
Rasmus Buch, von Rudkiöping, — mit Ballast, Jacht, Ebenezer, 36 N. —
Ejlert Ejlertzen, v. Stavanger, — mit Heringe, Slup, Soi Ormen, 39 N. —
L. Knudsen, — — — — Neptunus, 15 C. —
Rob. Fulford, von Liverpool, — mit Salz, Brigg, William, 140 T. Hr. Almonde u. B.
Joh. Dan. Hink, von Anclam, k. v. Guernsey, mit Ballast, Galiace, Ludwig Wilhelm, 90 N. H. Lehmann
Joh. Schehl, — — — — Hercules, 95 N. —
H. P. Brunken, von Emden, k. v. Amsterdam, — Kuff, de Gebreders Diekens, 100 N. a. Ordre.
Herm. B. Wieman, — k. v. dort, — — twee Gebröders, 50 N. —
A. Dundam, von Norden, k. v. Gröningen, — — de Herstelling, 34 C. —
Welk. Wellems, von Amsterdam, k. v. Calais, — — de jongehylke Tramp, 148 N. —
G. C. Matz, von Barth, k. v. London, — Galiace, Diana, 110 N. Hr. Almonde.

Piet. Feyes Visser, von Schirmankog, k. v. Amsterdam, Smack, de twee Gebröders, 40 N. a. Ordre.
John Briggs, von Yarmouth, k. v. Newcastle, mit Kohlen, Brigg, Stuff of Life, 107 L. Hr. Höne.

Nach der Rhede: Rob. Kirk. Th. Williamson. P. Hick.

Gesegelt:

Wigert B. Bakkert, Anth. Hend. Bekkering, Wellem Adams Boon, Hend. Jac. Spans, Klaas Hend. Wyckmeyer, Folk Jans Deddes, Hend. Maes Hendricks, Jan Hend. Vortjes nach Amsterdam, Joseph Donaldson, Robert Ormond, Thomas Millar, George Lindsay nach Leith, Jphn Hutchison, Jam. Dean, Joh. Fr. Hammer nach London, William Penton nach Newcastle, James Taylor, Joh. Friedr. Stowhaas, Joh. Joch. Kruse nach Liverpool, Alb. James Boiten nach Rotterdam, mit Weizen. A. Geden de Wal nach Leer, Remt Feyen nach Harlingen, Geert Heyen nach Emden, Abr. Klaas de Groot, Geert Geerts Smit nach Brussel, Dan. Fr. Klawitter nach Havre de Grace, Ras Pet. Möller nach Copenhagen, Joh. Jac. D. Gubrahn nach Rouen, Pet. Dirks Drost nach Rochefort mit Holz.

Der Wind Nord-West.

In Pillau angekommen, den 23. Juni 1826.

B. Siewerts, von Pillau, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Charlotte, 230 L.

Den 25. Juni.

H. Orren, von Bridlington, k. v. Hull, mit Ballast, Brigg, Leeds, 71 L. Elsasser.

Den 26. Juni.

N. Bertelsen, von Fanal, k. v. Aalborg, mit Heringe, Sloop, Ebenetzer, 25 L. Lietke.
K. J. Howard, v. Yarmouth, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Nile, 65 L. Hay.

Zu Memel, den 19. Juni 1826.

Angekommen. C. Hazewinkel, Vriendscap, von Copenhagen. W. Newmann, Hope, von London. T. Carrigel, Oliver, dito. A. Scott, Venus, von Colchester. J. Bartholome, Ann, von Arundel. B. H. Nickeles, Tusnelde, von Amsterdam. E. Philipson, Fort Augustus, von Hull.

Den 20. Juni. J. W. C. Bedlington, Hilda, von Faversham. D. Schröder, Hoffnung, von Lübeck. W. Baye, Mary u. Margreth, von Plymouth. C. H. Hustede, Anna, von Lübeck.

Den 24. Juni. G. Gray, Dorothy Cook, von Kiogebay. J. Gray, Concord, von Kopenhagen. G. Allan, John, von London. J. Blacket, Brothers, von Hull.

Den 25. Juni. F. Ohlmann, Ariadne, von Hull. R. Cammish, William, v. Faversham.

Abgegangen. Den 20. Juni. Lange, Cap d. g. Hoffnung, nach Oporto. J. E. Notzke, Iris, n. Hull. W. Marns, Unity, nach Dublin. G. P. Lammert, Henriette, nach London. G. Gibb, Sarah, nach London. A. H. Bramstedt, Copernicus, Helsingör ordre. H. Harrison, Cicero, nach Dublin. J. Fleming, Oeconomy, nach Arundel. J. Schwenson, Maria, nach Lübeck. F. Becker, Elisa, nach Liverpool. C. Netzer, Friede, nach Plymouth.

Den 21. Juni. E. Lange, Anne, Helsingör ordre. J. F. Michaelis, Confidence, nach Hull. J. G. Wendt, Dorothea, nach Rochelle. T. Stabler, Fenwick, nach Shorham. P. M. Heldt, St. Johannes, nach Gweek. T. Clarck, Gosforth, nach London. C. Barfoot, Union, nach Poole.

Den 22. Juni. W. Dawison, Arethusa, nach Hull. J. A. Duncker, Trade, nach London. J. G. Meyer, Louise Sophia, nach Hull. E. Krause, Atlas, nach Brügge. A. Hogg, Union, nach London.

Berichtigung.

Im vorigen Stück des Intelligenz-Blatts Pag. 1463. Zeile 14. von oben lies: Berliner Blau, statt: Caroliner Blau.